



Fussballclub Küssnacht am Rigi

Der Tabellenführer Ibach lässt dem FC Küssnacht keine Chance

Beim Rückrundenauftritt am Samstagabend in Ibach konnte der FC Küssnacht keine Punkte mit nach Hause nehmen. In einem Spiel, das spielerisch nicht überzeugte, nutzte der FC Ibach seine Chancen effektiv aus und setzte sich verdient durch. Die Niederlage gegen den haushohen Favoriten ist für den FCK jedoch kein entscheidender Rückschlag im Abstiegskampf.

Oliver Rössler

Nach einer langen Winterpause, die von einem erfolgreichen Trainingslager und einer Serie von Testspielen mit zwei Siegen und zwei Unentschieden geprägt war, stand der Rückrundenstart für den FC Küssnacht bevor. Die Mannschaft zieht eine positive Bilanz ihrer Vorbereitung, obwohl der Abgang von Linksverteidiger Adin Pasalic schmerzlich ist. Dennoch kehren einige verletzte Spieler rechtzeitig zum Rückrundenstart zurück, was das Team auch in der Breite stärkt. Trotzdem musste die Mannschaft auf einige Schlüsselspieler wie Linares, Qupi, Michael Stadler und Sandro Arnold aufgrund von Sperren verzichten. Gegen den unangefochtenen Tabellenführer aus Ibach standen die Vorzeichen somit auch schon besser.

Ibach übernimmt das Spielgeschehen

Wie erwartet startete der FC Ibach dominant in die Partie. Die zentralen Mittelfeldspieler D'Acunto und Neziraj konnten ungestört agieren und spielten mehrmals gefährliche Pässe zwischen die Küssnachter Abwehr, was zu einigen gefährlichen Torchancen führte. Doch FCK-Torwart Wagner konnte die ersten Versuche abwehren und einen frühen Rückstand verhindern. Nach 14 Minuten war jedoch auch er machtlos, als ein präziser Steckpass Tela fand, der Kapitän Schilliger ausspielte und zum 1:0 einschob. Obwohl die Küssnachter versuchten, auf den Rückstand zu reagieren und defensiver zu agieren, konnte Islamaj in der 24. Minute ungedeckt per Volley nach einem Eckball das 2:0 erzielen. Die Küssnachter schienen mit der Spielweise des Gegners überfordert zu sein und fanden auch kämpferisch nicht ins Spiel. Der starke Wind machte beiden Teams zu schaffen und machte viele hohe Bälle unberechenbar. Dennoch konnte Schlimmeres bis zur Halbzeitpause verhindert werden, und es ging mit einem 2:0-Rückstand in die Kabine.

Knockout in Halbzeit 2

Trainer Kunz & Matijevic brachten mit Othman eine frische Kraft in der Halbzeitpause. Doch der Wechsel zeigte kaum Wirkung, denn bereits eine Minute nach Wiederanpfiff konnte Auf der Maur auf der Seite durchbrechen und seinen abgefälschten Schuss im Winkel unterbringen. Nach diesem Treffer schien die Luft aus dem Spiel genommen zu sein. Ibach musste nicht mehr, Küssnacht konnte nicht mehr. Küssnacht versuchte mit dem Wechsel von Mario Stadler noch einmal Schwung in den Angriff zu bringen, aber der Doppelpack von Camenzind nach einer Stunde besiegelte das Schicksal der Küssnachter. Danach wurde das Spiel zunehmend uninspiriert und die Intensität liess nach. Ibach gewährte seinen Leistungsträgern eine frühe Pause, während Küssnacht verzweifelt versuchte, zumindest einen Ehrentreffer zu erzielen. Zwar kamen sie dem Tor etwas näher, aber es sollte nicht sein. Letztendlich war es eine enttäuschende Leistung, die einen Punktgewinn auch nicht verdient hätte. Dennoch ist eine Niederlage gegen das Spitzenensemble von Ibach keine Schande. Die Leistung muss jedoch am nächsten Wochenende zuhause gegen Sempach verbessert werden, um die ersten Punkte der Rückrunde einzufahren. Mit der Rückkehr der gesperrten und abwesenden Spieler steht das Gros der Mannschaft wieder zur Verfügung, welches sich vor heimischem Publikum von seiner besten Seite zeigen wird.

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



ISENSCHMID



FEROTEKT
Bautenschutz & Abdichtungen

ARTHUR WEBER

natelo

Sportförderer Nr. 1

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz

FC Ibach – FC Küssnacht 5:0 (2:0)

Gerbihof, Ibach – 310 Zuschauer – Tore: 14. Tela 1:0 24. Islamaj 2:0 47. Auf der Maur 3:0 65. Camenzind 4:0 69. Camenzind 5:0 – FC Ibach: Kündig; Gasser, Islamaj, Schönenberger, T. Auf der Maur (78. R. Auf der Maur); D'Acunto (71. Iadarola); Schlegel (78. Iale), Jaun; Neziraj (55. Maurer); Camenzind, Tela (87. von Euw) – FC Küssnacht: Wagner; Stuber (46. Othman), Schilliger, Ulrich, L. Stadler; Landolt, Müller (77. Zimmermann); Lieb (87. M. Gügler), Ravarotto (50. Ma. Stadler), Matos; J.Gügler (71. Komani).

Anriss

Der FC Küssnacht unterliegt beim Rückrundenauftritt dem überlegenen Tabellenführer Ibach. In einem Spiel, das spielerisch nicht überzeugte, setzte sich Ibach verdient durch, während Küssnacht kaum Chancen hatte. Während das Spiel in der Halbzeit noch offen hätte gestaltet werden können, machten Auf der Maur und Camenzind in Halbzeit 2 dem Spiel den Deckel drauf.

Bildlegende

Bild 1: Doppelpacker Camenzind im Duell mit Elias Ulrich.

Bild 2: Sinnbild für die Partie: Der FCK war oft einen Schritt zu spät (hier verfolgt Matos Gasser).

Bild 3: Lange hohe Bälle waren oft das Mittel, wobei der Wind diese unberechenbar machte.

Bild 4: Auch Mittelfeldmotor Landolt konnte keine entscheidenden Akzente setzen - hier von Neziraj zu Fall gebracht.